VEINAL® HISTORIE

Bauernhaus Ammersee



Der ursprüngliche Charme des 1904 erbauten Bauernhauses sollte wiederhergestellt werden. Von der einstigen Schönheit ist nicht mehr viel übrig. Die wichtigste Voraussetzung für eine Sanierung war das Trocknen der Wände.



Zum Anbringen der Horizontalsperren wurden zunächst Bohrlöcher in einer Linie eng nebeneinander in die Mauer platziert.



Die Silikonharz-Lösung wurde in die Bohrkanäle injiziert.



Das Harz kleidet jede Pore des Baustoffs aus und bildet eine für Feuchtigkeit undurchlässige Schicht.

Bei einem im Jahr 1904 erbauten Bauernhaus war eine Feuchtesanierung unumgänglich. Aus dem Erdreich ins Mauerwerk eindringende Feuchtigkeit machte dem stattlichen Haus zu schaffen. Im Sockelbereich platzte der Putz ab, Salzausblühungen traten zutage. Im Fall des denkmalgeschützten Hofes war es wichtig, eine minimalinvasive Lösung zu finden, um das über 200 Jahre alte Mauerwerk nicht durch größere Eingriffe zu schädigen. Die Trockenlegung erfolgte durch die VEINAL® Horizontalsperre. Die Silikonharz-Lösung wird über Bohrkanäle in das Mauerwerk ohne Druck injiziert.

Schuster GmbH VEINAL Bauchemie, Haldenloh C 10-14, 86465 Welden, Tel. 08293-9650080, Mail: bauchemie@veinal.de

www.veinal.de

© by VEINAL